

Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Behandlung:

Überlebensrate von ultrakurzen Press-Konus-Implantaten

Urdaneta RA, Betriebsräte von EADS S, J Leary, Emanuel KM, Chuang SK.
The survival of ultrashort locking-taper implants.
Int J Oral Maxillofac Implantate. 2012 May; 27 (3) :644-54.

Zweck: Die Erfolgsquote von 5mm-langen Implantaten zu beurteilen.

Materialien und Methoden: Eine retrospektive Kohortenstudie wurde für die Zeit zwischen Januar 2008 und Dezember 2009 durchgeführt. Die Zielgruppe setzte sich aus Patienten zusammen, die mindestens ein 5mm breites, Hydroxylapatit-beschichtetes Bicon Implantat erhalten hatten. Der Messwert war Implantatverlust. Es wurden deskriptive Statistikverfahren mit univariaten und multivariaten Cox-Regressionsmodellen eingesetzt, die zusätzlich noch für eine Analyse angepasst wurden, wenn mehrere Implantate beim gleichen Patienten gesetzt worden waren, um Prädiktoren für Zahnimplantatverluste zu identifizieren.

Ergebnisse: Zweihunderteinundneunzig Probanden, die 410 Press-Konus Implantate erhalten hatten, wurden für durchschnittlich 20 Monate nachbeobachtet. Von diesen waren 211 ultrakurzen Implantate (57 waren 5 x 5,0 mm und 154 waren 5 x 6,0 mm) und 199 waren kurze Implantate (5 x 8,0 mm). 322 Implantate (93,4%) wurden mit Einzelkronen restauriert. Es war ein leicht höherer Anteil von Einzelkronenversorgungen auf ultrakurzen Implantaten (94,6%) gegenüber den kurzen Implantaten (92,2%) festzustellen. Insgesamt neun Implantate gingen verloren, was eine kumulative Überlebensrate von 97,5% bedeutete. Die Implantatverluste setzten sich aus fünf ultrakurzen (alle 5 x 6,0 mm) und vier kurzen Implantaten zusammen. In der Gruppe der ultrakurzen Implantate mit 5mm Länge (5x5,0-mm) gab es keine Ausfälle. Es gab keine statistisch signifikanten Unterschied ($p = 0,68$) in der Kaplan-Meier-Überlebensraten zwischen ultrakurzen (97,6%) und kurzen Implantaten (95,2%). Bereinigt um andere Kovariablen in einem multivariaten Modell war die Implantatlänge nicht mit Implantatversagen ($P = 0,49$) assoziiert.

Schlussfolgerung: Die Erfolgsquote von ultrakurzen (5 - und 6mm) Implantaten war mit denn von kurzen (8-mm)-Implantaten vergleichbar.

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 07. Januar 2014

[Systematische Übersicht und Meta-Analyse von randomisierten kontrollierten Studien für das Management der vertikalem Knochenmangel im Seitenzahnbereich: Kurz Implantate \(5 bis 8 mm\) vs längerer Implantate \(> 8 mm\) mit vertikalem Knochenaufbau](#)
[Versorgung des atrophierten posterioren Kiefers mit 6mm langen und 4mm breiten oder durch längere](#)

Implantate mit Knochenaufbau. Ergebnisse aus einer randomisierten kontrollierten Pilotstudie ein Jahr nach Belastung

Eine systematische Überprüfung des marginalen Knochenverlusts um kurze Zahnimplantate (<10 mm) für implantatgetragenen, festsitzenden Zahnersatz

Ergebnisse mit kurzen Implantaten bei partiellem Zahnersatz: Nachverfolgung von Osseotite-Implantaten über drei Jahre

Eine Siebenjahres-Lebensdaueranalyse aus einer prospektiven Studie von ITI-Implantaten mit besonderer Berücksichtigung von Kurzimplantaten. Ergebnisse aus einer Privatpraxis